

(! § 306 Str.-G.-B.) in Untersuchung gezogen hat. Warum nicht wegen Sodomie, Raubmord und Uebertretung des Waffenpatents?

### **Gewerbsmäßiger Kuppler.**

Ja richtig, die Inserate! Ich habe Kuppelinserate zwar nicht gelesen, aber unter meiner Verantwortung aufnehmen und drucken lassen. Zweifellos richtig. Kuppellei, im üblichen Sinn genommen, halte ich für keine bössartige Tätigkeit. Zum Beispiel habe ich es der „Neuen Freien Presse“ oder dem „Erzähler“ nie übel genommen, daß sie gewerbsmäßig kuppeln. Höchstens, daß es mich bei dem „Weltblatt“ gestört hat, daß sie ausschließlich solche Inserate bringt, die Geldheiraten anbahnen. Denn Liebe mit Geldinteressen verbinden, wie es die Inserenten der „Neuen Freien Presse“ regelmäßig tun, halte ich für eine besonders abscheuliche Angelegenheit, aber immerhin auch noch für eine Privatsache.

Pervertitäten halte ich für volksverderblich, sie sollen sich nicht breit machen dürfen. Deshalb habe ich meine administrativen Mitarbeiter gebeten, keine zweideutigen Inserate aufzunehmen. Es scheint aber, daß die junge Dame, die die Inserate verwaltete, keine Erfahrung in solchen Dingen hat. Denn es sollen perverse Beziehungen im Inseratenteil von „Er und Sie“ angebahnt worden sein. So behauptet der frühere Nationalrat Stricker, der viel Zeit und Interesse für mich übrig hat.

Also, ich bin nicht für solche Dinge, mich interessiert nur das Normale. Aber die Frau Kadivec hat acht Jahre lang in großen Tageszeitungen „energischen Sprachunterricht, auch für Kinder“ angepriesen. Was will der Herr Staatsanwalt von mir, solange diese Herausgeber noch frei herumlaufen? Nachher habe ich mich dann um diese Dinge gekümmert. Ich habe die suspekten Inserate, die ich aus der sechsten (nicht mehr erschienenen) Nummer meiner Zeitschrift herausgeworfen habe, richtig im „Neuen Wiener Tagblatt“ gefunden. Irgendwo, scheint es, wollen auch diese Leute inserieren. Sie mögen es, von mir aus, tun, wo sie wollen.

Also gut, Kuppler. Aber gewerbsmäßig? Bei den Kuppelinseraten in „Er und Sie“ wurde draufgezahlt. Der Inseratentarif war so niedrig und die Auflage so groß, daß das unvermeidlich war.

---